



Eimerhandbuch

UN-FLÜSSIGKEITSSORTIMENT

ROPAC® - Premium Packaging Protection

JANUAR 2019



Schoeller Allibert



PREMIUM
PACKAGING
PROTECTION

www.ropac-packaging.com

Inhalt

MANUELLES VERSCHLIEßEN	SEITE 03
HALBAUTOMATISCHES VERSCHLIEßEN	SEITE 04
KOMPLETTES ÖFFNEN	SEITE 05
ÖFFNEN MIT AUSGIEßER	SEITE 06
ÖFFNUNGSHILFE	SEITE 07
WIEDERVERSCHLIEßEN DES DECKELS MIT CLIPS	SEITE 08
ANWENDUNG	SEITE 09
STATISCHE LAST	SEITE 10
PALETTIERUNG	SEITE 11
PALETTENZEICHNUNGEN	SEITE 12 - 14
KONTAKT	SEITE 15



Schoeller Allibert

ROPAC® PREMIUM
PACKAGING
PROTECTION



Verschließen

Kunden mit großen Produktionsmengen und hohem Durchlauf können wir Anbieter von automatischen Deckelpressen empfehlen, welche in die Abfülllinie der Kunden integriert werden können. Alternativ, für bescheidenere Anforderungen, empfehlen wir eine halbautomatische Deckelpresse, die sehr einfach zu bedienen ist.

Bei kleineren Produktionsserien können die Behälter manuell geschlossen werden. Wir sind in der Lage, einen maßgeschneiderten Nylonring zu liefern, der es dem Benutzer ermöglicht, den Deckel schnell und sicher zu verschließen.



Manuelles Verschließen

1. Den Deckel auf den Behälter geben und darauf achten, dass die Lasche des Originalitätsreißbands nicht die Bewegung des Griffs beeinträchtigt.
2. Sicherstellen, dass der Ausguss (falls am Deckel befestigt) möglichst 90 Grad von den Griffen entfernt ist.
3. Der Deckel muss so auf dem Eimer angebracht werden, dass die Haken des Deckels direkt über die Öffnungen des Eimers kommen.
4. Den Nylonring auf den Deckel geben, unter Berücksichtigung seiner Position zum Sicherheitsring.
5. Mit einem schweren Hammer mit Nylonkopf (vorzugsweise rückstoßfrei) an 3 bis 4 verschiedenen Stellen des Umfangs hart auf den Ring schlagen.
6. Den Ring entfernen und sicherstellen, dass alle Haken sicher in die Löcher eingefügt wurden; der Eimer ist nun dicht und versandfertig.



Schoeller Allibert

ROPAC® PREMIUM
PACKAGING
PROTECTION

Halbautomatisches Verschließen

Für Kunden, die eine halbautomatische Lösung für die Abdichtung der Eimer suchen, können wir eine kleine Verschlusspresse liefern.

Die Kontaktplattenbewegung wird pneumatisch über 2-Hand-Start ausgelöst und für die jeweiligen Eimer ab Werk voreingestellt.

Für Flüssigkeitseimer ist die Kontaktplatte mit einem Adapter zur Voraufnahme des Deckels versehen, um die korrekte Position des Behälters/Deckels während der Verschließung sicherzustellen.



1. Nach der Positionierung auf einem geeigneten Tisch oder einer Werkbank und dem Anschluss der Druckluftversorgung ist die Maschine betriebsbereit.
2. Der empfohlene Arbeitsdruck beträgt 6,0 Bar für UN-Flüssigkeitseimer 5, 10 & 20 Liter. Alle Maschinen sind konfiguriert, um sicher und korrekt mit den entsprechenden Eimern zu arbeiten.
3. Den Behälter mithilfe der Grundplatte und den Halsführungen unter die Druckplatte geben, um eine korrekte Positionierung sicherzustellen.



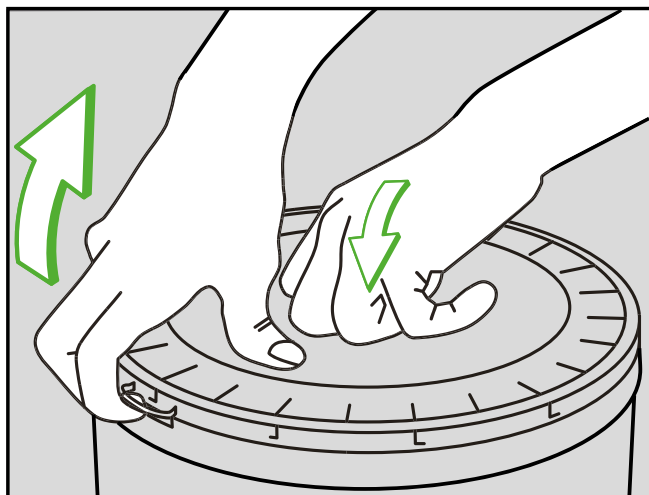
Schoeller Allibert

ROPAC

PREMIUM
PACKAGING
PROTECTION

Komplettes Öffnen

1. Den Behälter auf eine flache und ebene Fläche stellen, um Verschüttungen des Inhalts zu vermeiden.
2. Schlaufe des Abreißbandes mit zwei Fingern greifen (oder mit Hilfe eines Gegenstandes in die Öse greifen) und waagrecht so lange ziehen, bis sich das Abreißband vollständig um den Eimer gelöst hat.



3. Mit einer Hand fest auf die Mitte des Deckels drücken; mit der anderen Hand die verbleibenden Öffnungsösen nach oben ziehen, um den Deckel teilweise vom Eimer zu lösen. Jetzt kann der Deckel einfach mit einer Hand geöffnet werden.

Der Deckel kann durch festes Drücken mit beiden Händen auf dem Rand des Deckels (oder durch Schlagen mit einem Kunststoff- oder Holzhammer), bis der Deckel in den oberen Rand des Eimers eingerastet ist, wieder verschlossen werden.

Nach Öffnung ist die Verpackung nicht mehr UN-zertifiziert.



Schoeller Allibert

ROPAC® PREMIUM PACKAGING PROTECTION



Öffnen - Behälter mit Ausguss

1. Den Behälter auf eine flache und ebene Fläche geben, um Verschüttungen des Inhalts zu vermeiden.
2. Mit dem Finger die Lasche des Ausgusses fest nach oben ziehen.
3. Wenn der Ausguss vollständig herausgezogen und senkrecht ist, kann der Verschluss geöffnet und der Inhalt verwendet werden.
4. Dieser Verschluss ist für eine Teilnutzung innerhalb Ihrer Organisation oft wieder verschließbar.

Die Verpackung ist nicht mehr UN-zertifiziert.



Schoeller Allibert

ROPAC

PREMIUM
PACKAGING
PROTECTION

Öffnungshilfe



1. Stecken Sie die beiden Haken der Metallstange in die Deckelöffnungsösen.



2. Ziehen Sie die Stange hoch und zu sich heran; der Hebelmechanismus wird für eine vereinfachte Öffnung des Deckels sorgen.



Diese Öffnungshilfe kann für alle Eimer unserer Produktreihen, die über Öffnungsösen am Deckel verfügen, verwendet werden.



Schoeller Allibert

ROPAC

PREMIUM
PACKAGING
PROTECTION

Wiederverschließen des Deckels mit Clips

Für bestimmte Anwendungen müssen Kunden, die den Deckel vollständig entfernen, um den Inhalt zu verwenden, den Behälter erneut verschließen, um das verbleibende Produkt für zukünftige Verwendungen sicher zu lagern. Für diese Art von Anwendungen reicht es nicht aus, den Deckel einfach auf den Behälter zu geben, um eine gute, hermetische Abdichtung zu gewährleisten.

Ropac® hat eine Reihe von Edelstahlklammern hergestellt, die bei der Lagerung vor Ort eine hermetische Abdichtung sicherstellen.

Es gibt zwei verfügbare Ausführungen (Version für 5 Liter oder 10 & 20 Liter).

Diese Edelstahlklammern werden geformt, wärmebehandelt und dann in Reinigungsmedien gerollt, um scharfe Kanten zu vermeiden.

Für eine gute, hermetische Abdichtung empfehlen wir die Verwendung von 3 Klammern pro Verschluss in gleichem Abstand um den Rand des Eimers und Deckels angebracht.

Anwendung

1. Sicherstellen, dass sich keine Materialreste um den Rand des Eimers befinden, da so Eimer und Deckel mit der Zeit verkleben könnten.
2. Den Deckel fest und gleichmäßig auf den Rand des Eimers drücken.
3. Eine Edelstahlklammer mit dem kurzen Ende in die Aussparung am Rand des Eimers haken. Die Oberseite der Klammer leicht biegen, um sie an die Oberseite des Deckels zu haken.
4. Diesen Vorgang 2-mal in 1/3-Abständen wiederholen, um einen guten, gleichmäßigen Verschluss zu gewährleisten.
5. Zum Öffnen des Behälters für eine zukünftige Verwendung umgekehrt verfahren. Alle Klammern können mehrmals wieder verwendet werden.



Schoeller Allibert

ROPAC

PREMIUM
PACKAGING
PROTECTION

Anwendung

1. Fülltemperatur

Die maximale Fülltemperatur des Inhalts beträgt 80° C (175 °F). Wir empfehlen, den Inhalt auf 30 °C (85 °F) abzukühlen, bevor die Eimer geschlossen und gestapelt werden. Dies verhindert die Bildung eines Unterdrucks im Innern des Behälters und eine Verformung des Eimers beim Verschließen.

2. Füllstand

Die UN-Flüssigkeitseimer müssen zu mindestens 98% des Höchstvolumens unter Deckel (und nicht nach Gewicht) gefüllt werden.

3. Leeren

Den Behälter nach den Anweisungen unter Öffnen aufmachen. Den Griff mit einer Hand halten, die andere Hand in die Aussparung am Rand des Behälters geben, um ihn zu neigen und den Inhalt ausgießen zu können.

4. Heben

Der Eimer kann leicht angehoben und bewegt werden, sowohl mechanisch als auch manuell. Bei den kleineren Größen können die Tragegriffe für die einfache Bewegung der Eimer verwendet werden. Bei den größeren Volumen muss das Füllgewicht beachtet werden. Die Eimer müssen einzeln und gegebenenfalls mit beiden Händen getragen werden.

HINWEIS! Bitte beachten Sie bei der Handhabung oder dem Anheben der Behälter die Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften der Region und/oder des Unternehmens.

5. Frost

Die Produktreihe der ROPAC®-Eimer wird aus leistungsstarkem HDPE hergestellt, sie widersteht Temperaturen bis zu -18 °C. Bei Temperaturen unter -5 °C ist es wichtig, die Eimer vor Stoßbelastungen zu schützen.

6. Lufttransport

Für den Lufttransport von Verpackungen empfiehlt Schoeller Allibert Swiss den Versand in unter Druck stehenden Frachträumen. Wir können keine optimale oder korrekte Leistung garantieren, wenn die Verpackung in Frachträumen ohne Druckregelung befördert wird. Wegen der Luftdruckunterschiede kann ein Behälter beginnen, sich zu verformen.

Die Dauer des Transports, der Füllstand, die Art des Inhalts und der Verpackung und Palettierung können unterschiedliche Auswirkungen auf die Verpackung und den Inhalt haben.

Wir raten unseren Kunden unbedingt, jede Verpackungs- und Versandart vor dem Transport zu testen.



Schoeller Allibert

ROPAC® PREMIUM PACKAGING PROTECTION



Statische Last

Beim Stapeln der ROPAC®-PRIME Produkte für die Lagerung in z. B. einem Warenlager oder Kühlhaus ist es wichtig, die maximale Stapellast auf dem unteren Behälter zu kennen. Die Stapellast hängt besonders ab: vom Behältergewicht, der Anzahl der zu stapelnden Behälter, dem Gewicht der Zwischenlagen und Paletten, der Umgebungstemperatur, der Dauer der Belastung und der Fläche unterhalb der unteren Behälter.

Artikel	Last (Kg)	Temperatur (°C)	Zeit
Ropac® 5LL PRIME	Y: 141	40°	28 Tage
	Z: 312	23°	24 Stunden
	X: 108	23°	24 Stunden
Ropac® 10LL PRIME	Y: 174	40°	28 Tage
	Z: 257	40°	28 Tage
Ropac® 20LL PRIME	Y: 196	40°	28 Tage
	Z: 290	40°	28 Tage
	X: 192	23°	24 Stunden

Die Tabelle zeigt für alle ROPAC®-PRIME Produkte die maximale Stapellast (in kg) bei einer bestimmten Umgebungstemperatur während 24 Stunden oder 28 Tagen auf einer ebenen und geschlossenen Fläche oder Palette.

Achtung! Die oben genannten Zahlen sind Richtwerte. Schoeller Allibert Swiss empfiehlt, zusätzliche Tests durchzuführen.

Beim Stapeln der Eimer muss die Temperatur des Inhalts gleich oder niedriger als die Umgebungstemperatur sein.



Schoeller Allibert

ROPAC® PREMIUM
PACKAGING
PROTECTION

Palette 80cm x 120cm	
5-Liter-Eimer	18 Stück pro Lage
10- und 20-Liter-Eimer	11 Stück pro Lage

Palette 114cm x 114cm (45" x 45")	
5-Liter-Eimer	25 Stück pro Lage
10- und 20-Liter-Eimer	13 Stück pro Lage

Palette 100cm x 120cm (40" x 48")	
5-Liter-Eimer	21 Stück pro Lage
10- und 20-Liter-Eimer	12 Stück pro Lage

Siehe die technischen Datenblätter über Stapelhöhen



Palettierung - Gefüllte Eimer

1. Palette

Die Palette muss eine fast ebene, mit Brettern ausgestattete Fläche aufweisen, deren Zwischenräume 5 cm nicht überschreiten. Wenn eine Palette oben auf eine andere Palette gestapelt wird, muss die Fläche zwischen beiden Paletten flach und fest sein, um Druckstellen auf der oberen Schicht zu vermeiden.

2. Empfehlungen

Schoeller Allibert empfiehlt, die gefüllten Behälter auf eine Palette zu geben, wie auf Seiten 12-14 dargestellt.

3. Stapelung

Gefüllte Behälter werden auf einer flachen Fläche angeordnet und gestapelt, indem der Boden des Behälters in die Gegenform des Deckels gegeben wird.

Wenn eine Palette oben auf eine andere Palette gestapelt wird, muss die Fläche zwischen beiden Paletten flach und fest sein, um Druckstellen auf der oberen Lage zu vermeiden.

Achtung! Die gesamte statische Last auf dem unteren Behälter eines Stapels darf niemals die maximale Belastung, wie auf Seite 10 angegeben, überschreiten.

Beim Anordnen der ROPAC®-Eimer auf einer Palette ist es wichtig, die Handgriffe weg von den Palettenecken zu drehen, um eine Beschädigung der Schrumpf- oder Stretchfolie zu vermeiden.

4. Verpackung

Wir empfehlen die Verwendung von Palettenhauben, die auch um die Palette herum geschrumpft werden müssen. Zusätzlich sollte der Palettenunterbau mit Wickelfolie geschützt werden.

Die untersten Behälter eines Stapels tragen die Hauptlast. Um eine Verformung zu vermeiden, darf die Folie nicht überdehnt oder überhitzt werden.

5. Palettenhandling

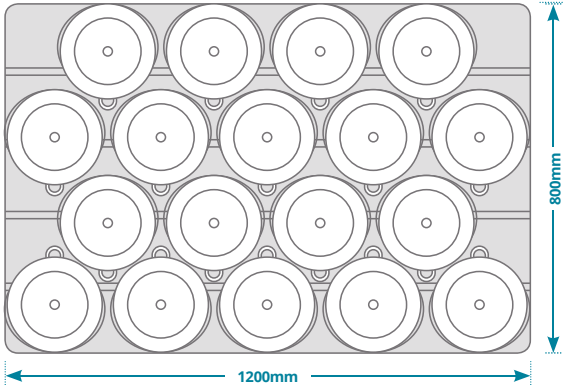
Aus sicherheitstechnischer Sicht empfiehlt Schoeller Allibert den Transport einer einzigen Palette zugleich. Um den Stapel stabil zu halten, muss die Gabel des Gabelstaplers nahezu waagrecht gehalten werden.



Schoeller Allibert

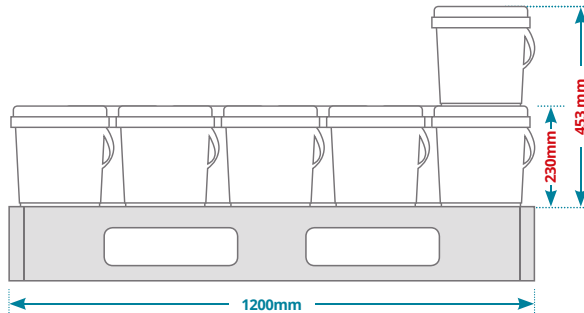
ROPAC® PREMIUM PACKAGING PROTECTION

Ropac® 5LL PRIME



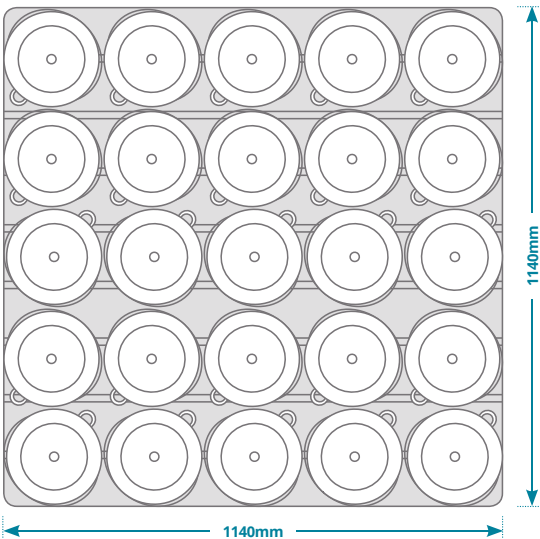
DRAUFSICHT

STANDARDPALETTIERUNG



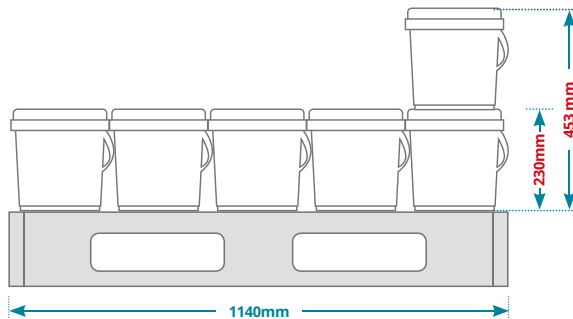
SEITENANSICHT

Europalette: 80cm x 120cm



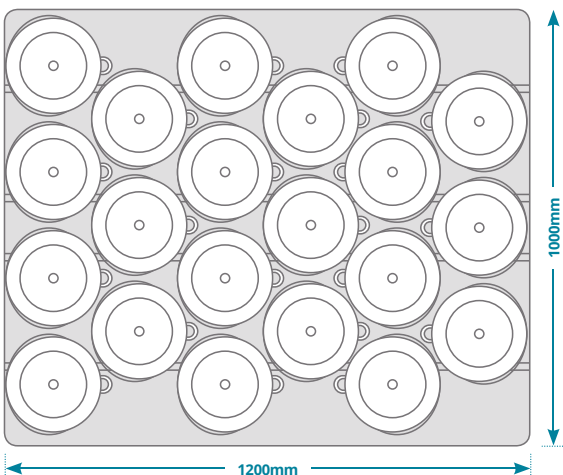
DRAUFSICHT

PALETTIERUNG FÜR SEE-CONTAINER



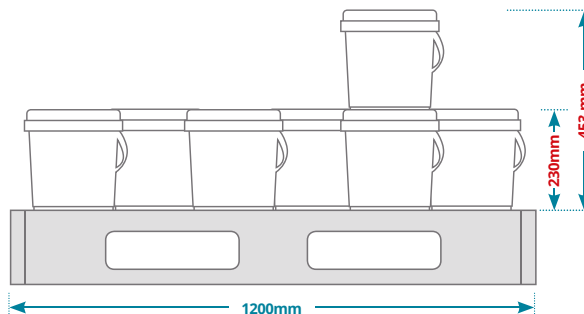
SEITENANSICHT

Palette: 114cm x 114cm



DRAUFSICHT

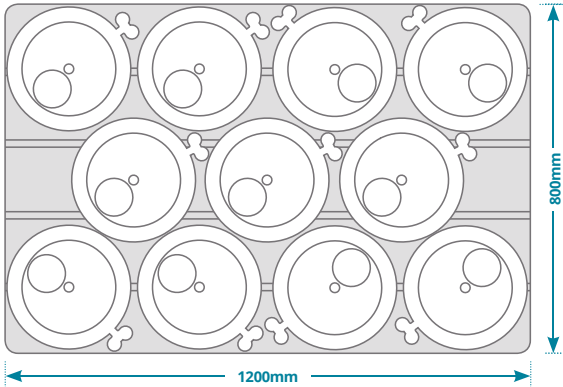
SPEZIALPALETTIERUNG



SEITENANSICHT

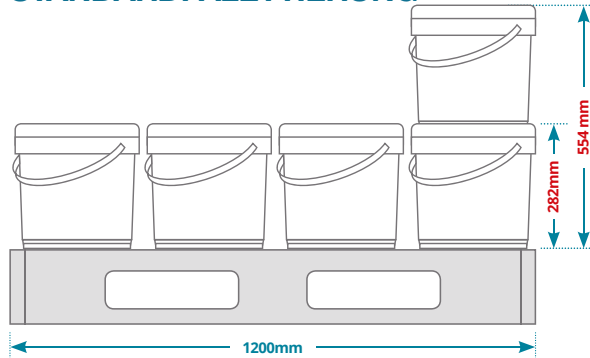
Palette: 100cm x 120cm

Ropac® 10LL PRIME



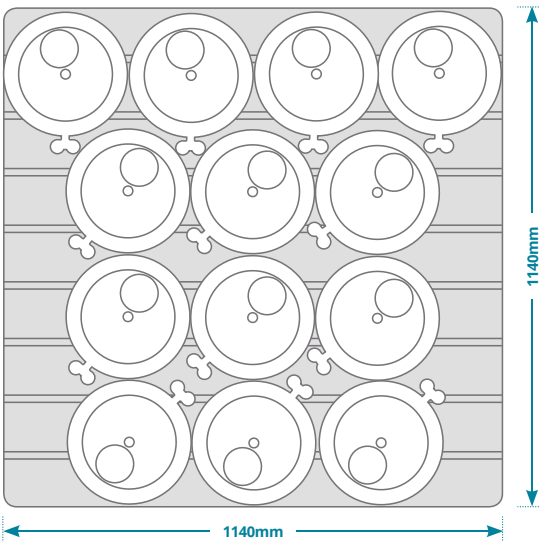
DRAUFSICHT

STANDARDPALETTIERUNG



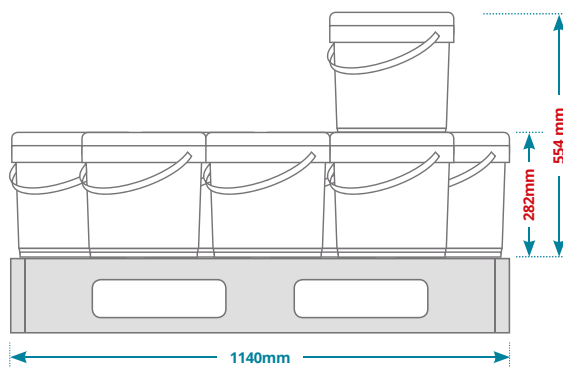
SEITENANSICHT

Europalette: 80cm x 120cm



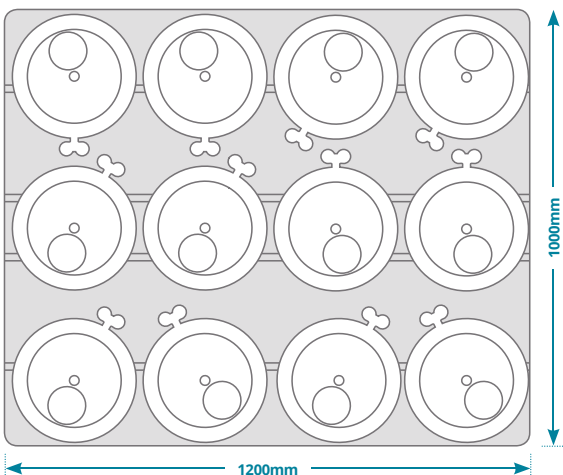
DRAUFSICHT

PALETTIERUNG FÜR SEE-CONTAINER



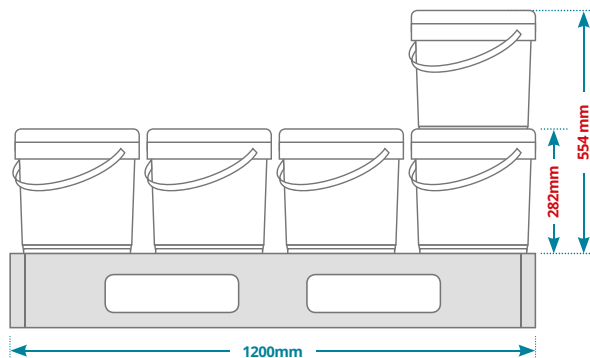
SEITENANSICHT

Palette: 114cm x 114cm



DRAUFSICHT

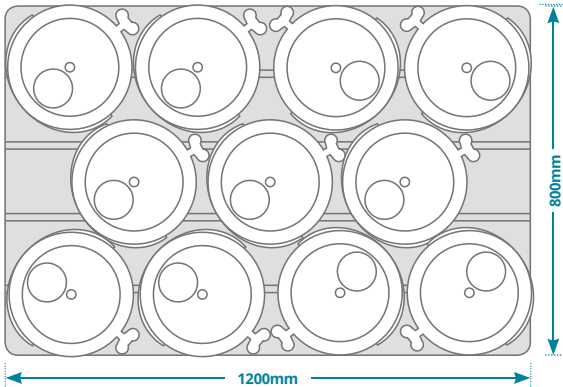
SPEZIALPALETTIERUNG



SEITENANSICHT

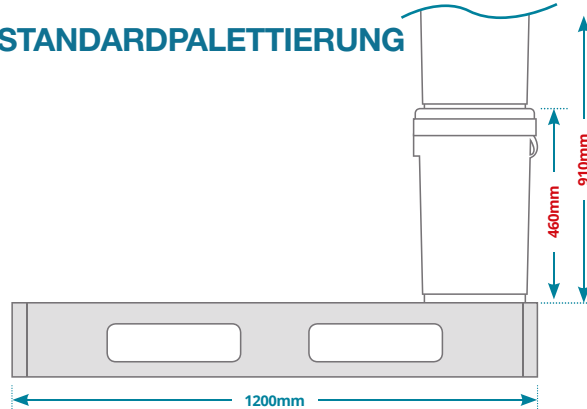
Palette: 100cm x 120cm

Ropac® 20LL PRIME



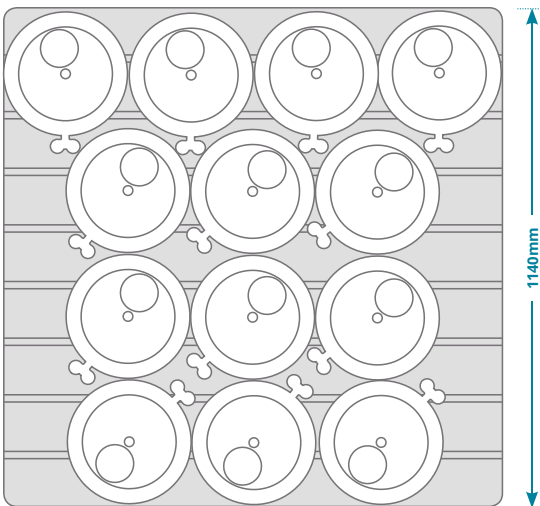
DRAUFSICHT

STANDARDPALETTIERUNG



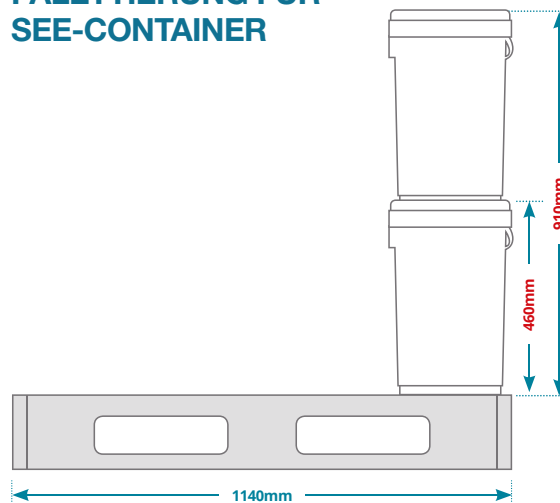
SEITENANSICHT

Europalette: 80cm x 120cm



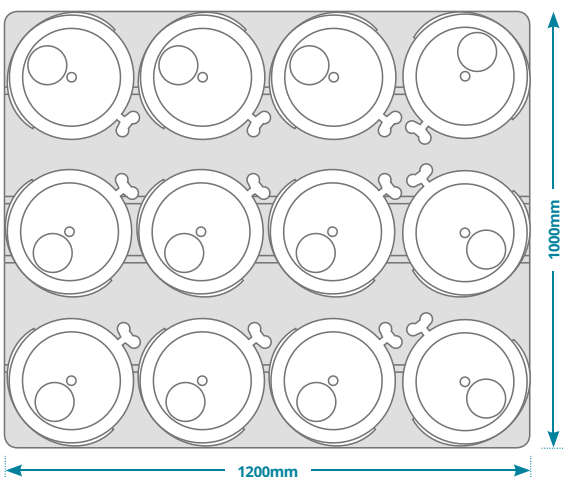
DRAUFSICHT

PALETTIERUNG FÜR SEE-CONTAINER



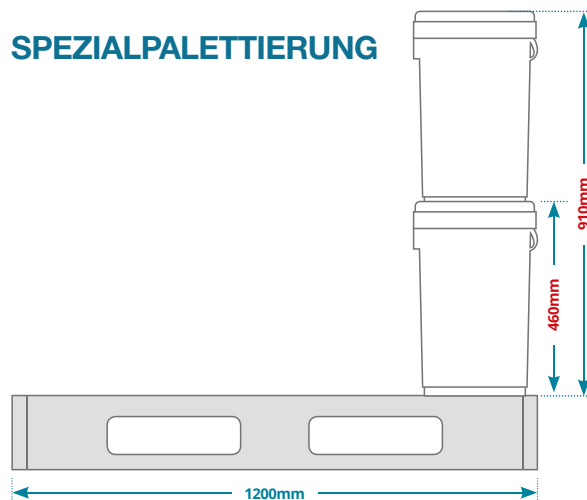
SEITENANSICHT

Palette: 114cm x 114cm



DRAUFSICHT

SPEZIALPALETTIERUNG



SEITENANSICHT

Palette: 100cm x 120cm

Kontakt ROPAC®

Schoeller Allibert Swiss Sàrl
Route de la Condemine 11
CH -1680 Romont

Tel: +41 26 651 92 11

E-Mail: info.switzerland@schoellerallibert.com



Schoeller Allibert



PREMIUM
PACKAGING
PROTECTION

www.ropac-packaging.com